

dreiklang

Unsere 1934 gegossene Glocke soll als Zeitzeugnis und Mahnmal erhalten bleiben, der Dokumentation und weiteren Forschung dienen. Damit sie möglichst vielen Menschen zugänglich sein kann, haben wir sie als Leihgabe an das Lutherhaus Eisenach gegeben.

Nun möchten wir das ursprüngliche Dreiergeläut wieder vervollständigen. Derzeit erklingt nur die historische Glocke von 1640. Es braucht also zwei neue Glocken.

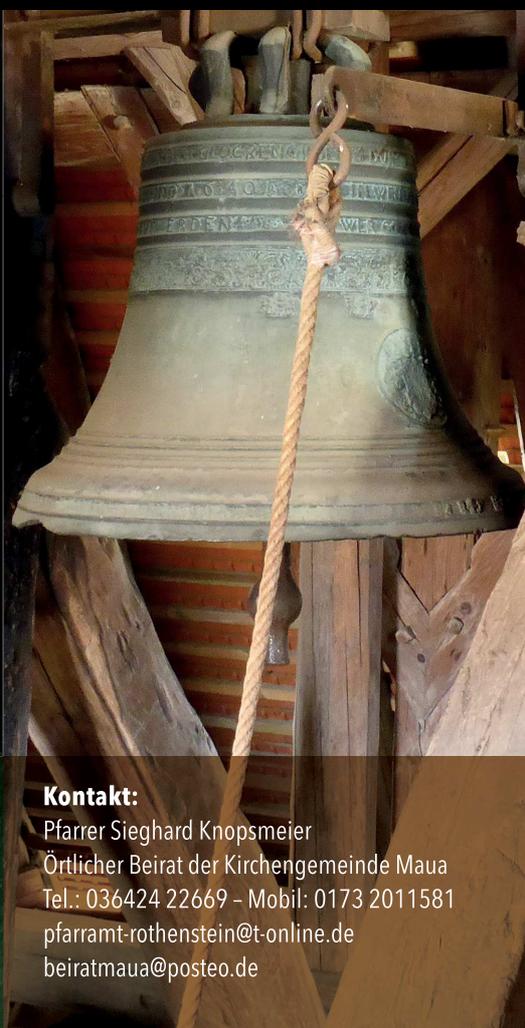
Die Kosten für die große Glocke betragen 23.000,- € und für die kleine 8.000,- €. Die Kirchengemeinde Maua, bittet daher alle Mauaer und weitere interessierten Bürger um Unterstützung. Dies kann durch eine Spende in jeder Höhe geschehen.



Ab einem Beteiligungsbetrag von 500,- € wird die Stifterin oder der Stifter – wenn dies gewollt ist – auf einer Stiftertafel am Glockenstuhl und einem Duplikat im Saal der Kirche verewigt.

Fragen zum Projekt und der Stifteraktion können Sie an das Pfarramt Rothenstein oder die Mitglieder des örtlichen Beirates der Kirchengemeinde Maua stellen.

Scheuen Sie sich nicht uns anzusprechen!



Kontakt:

Pfarrer Sieghard Knopsmeier
Örtlicher Beirat der Kirchengemeinde Maua
Tel.: 036424 22669 – Mobil: 0173 2011581
pfarramt-rothenstein@t-online.de
beiratmaua@posteo.de



Spendenquittungen können auf Verlangen ausgestellt werden. Dazu müsste die Anschrift auf der Überweisung beigefügt sein. Bis zu einem Betrag von 200,- € akzeptieren die Finanzämter den Kontoauszug als Beleg.

Kontoverbindung/Inhaber:

KGV Göschwitz-Rothenstein
Institut: Volksbank Saaletal e. G.,
IBAN: DE 71 8309 4454 0329 0485 00
BIC: GENODEF1RUJ

Zweck: Glocken Maua

Wer sich an unserem Glockenprojekt beteiligt, „verewigt“ sich im wörtlichen Sinne und hilft, dass die Glocken von Maua wieder im harmonischen Dreiklang läuten –

zum Lobe Gottes und für Christus, unseren Herrn.

Für Ihr Interesse und Ihre mögliche Unterstützung bedanken wir uns bereits an dieser Stelle.
Ihre Mauaer Kirchengemeinde

Glockenbiographie des Mauaer Kirchengeläuts

18.05.1640

4 Glocken werden beim Dorf- und Kirchenbrand im 30-jährigen Krieg zerstört

1640-48

3 Glocken gegossen von Johann Berger, Weimar – mittlere Glocke mit Inschrift:

»Durchs Feuer floss ich · Johann Berger fürstlicher sächsischer Glockengießer in Weimar goss mich · und alle frommen Christen ruf ich · Anno 1640 · Wo Gott vertraut, hat wohl gebaut im Himmel und auf Erden«

1648

Große Glocke von Hans Berger, Weimar, gegossen – u. a. mit zwei Medallions: · allegorische Gestalten von Glaube, Liebe und Hoffnung und · zwei Kundschaftern mit Weintraube

1773

Kleine Glocke springt; am 18.05.1773 Neuguss der kleinen Glocke bei K. G. Ulrich, Apolda

20.06.1917

Große Glocke wird beschlagnahmt, zerschlagen und weggebracht zu Rüstungszwecken im 1. Weltkrieg

13.10.1934

Guss zweier neuer Glocken bei Franz Schilling und Söhne, Apolda, (die große in Es, 457 kg, Hindenburg gewidmet, verziert mit Medaillon des Mauaer Fährmanns mit Kreuz, die kleine in as, 127 kg, Adolf Hitler gewidmet, mit Hakenkreuz)

28.04.1942

Abnahme der beiden größeren Glocken zu Rüstungszwecken im 2. Weltkrieg

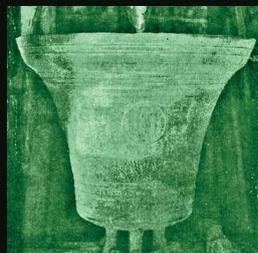
1950

Mittlere Glocke von 1640 kommt vom Hamburger Glockenfriedhof zurück

22.03.2022

Übergabe der kleinen Glocke als Leihgabe an das Lutherhaus Eisenach zu Ausstellungs-, Dokumentations- und Forschungszwecken

Handwritten inscription in German script, likely from the bell's inscription: »Durchs Feuer floss ich · Johann Berger fürstlicher sächsischer Glockengießer in Weimar goss mich · und alle frommen Christen ruf ich · Anno 1640 · Wo Gott vertraut, hat wohl gebaut im Himmel und auf Erden«



dreierklang



Stifteraktion

für die Wiederherstellung des Dreier-Geläuts in der Kirche St. Laurentius von Maua